

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 3. Aug. 2011
Jahrgang 2011 • Nr.14



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

50 Jahre Heimatecke Waschleithe



ein abwechslungsreiches
Programm erwartet Sie
(siehe Innenteil)

große Jubiläums-Tombola
mit tollen Preisen

1. Preis: ein original Trabant 601 "deluxe" oder 800,- € in bar
 2. Preis: ein 81cm Flachbildfernseher
- und über 3.000 weitere Gewinne

es freuen sich auf Ihren Besuch,
die Mitglieder des Vereins
"Heimatfreunde Waschleithe" e.V.



20.



LANDESOFFENES

KINDER-, SPIEL- UND KEGELTUNIER**13. August 2011**

ab 11.00 Uhr, Eintritt frei



**Eröffnung der neuen Kegelbahn ist am
12. August ab 18.00 Uhr.**

HIGHLIGHTS

Bierzelt · Speisen und Getränke zu fairen Preisen · Kuchenbasar · Hüpfburg · Glücksrad · Kinderschminken · Elektro-Dart · Weitzielwurf · Luftgewehrschiessen · Disco ab 16.00 Uhr · Tombola mit tollen Gewinnen · Hauptpreis ist eine Reise nach Österreich ·

Auslosung ca. 19.00 Uhr.

Startberechtigt sind Kinder von 10 bis 14 Jahren. Besonders Nichtaktive dieser Altersgruppe laden wir ein! Auf alle Besucher wartet ein bunt gestaltetes Rahmenprogramm auf dem neugestalteten Festplatz vor der Kegelbahn. Gegen Abend ist Kegeln für Jedermann. Saubere Sportschuhe bitte mitbringen. Wie jedes Jahr gibt es eine Dauerkarte des FCE zu gewinnen.

Kegelbahn »Grüner Baum« · Lauterer Straße 37 · 08315 Bernsbach

Der SV Saxonia Bernsbach e.V. Abt. Kegeln informiert

1. **Eröffnung der neuen Kegelbahn „Grüner Baum“
am 12.08.2011 um 18.00 Uhr**

Veranstaltungsablauf:

- Eröffnung/Begrüßung
- Einweihungsworte durch den Bürgermeister, dem SV-Vorsitzenden und den Abt.-Ltr. Kegeln
- Weihe durch den Pfarrer
- Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an den Abt.-Ltr. Kegeln
- Ehrenkegeln durch den Bürgermeister, SV-Vorsitzenden, ältestes Mitglied und Bauverantwortlichen der Abt. Kegeln
- Grußworte
- Auszeichnungen
- Eröffnungsturnier mit 4 Mannschaften

Für Speisen und Getränke zu fairen Preisen an diesem Abend wird gesorgt.

2. **Rahmenprogramm zum Kinder-, Spiel- und Kegelturnier am 13.08.2011 ab 11.00 Uhr**
- Eintritt frei -

Bierzelt (für Speisen und Getränke zu fairen Preisen wird gesorgt), ab 16.00 Uhr Disco für Jung und Alt.

Betätigungsmöglichkeiten wie z. B. Hüpfburg, Glücksrad usw. für die Kleinsten sind genauso vorhanden wie zum Beispiel Weitzielwurf, Luftgewehrschießen, Elektro-Darts usw. für die übrigen Gäste. Ordentliche Preise für die Sieger gibt es auch wieder. Außerdem wartet auch wieder eine Tombola auf unsere Gäste mit sehr schönen und wertvollen Preisen, wie z. B. Wundertüten, Sachpreisen und dem Hauptpreis, einem Aufenthalt in dem Familiengasthof Schranz im Nationalpark „Hohe Tauern“ in Österreich u.v.m. Auslosung ist wie immer ca. 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr!

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 15, Jahrgang 2011, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 17. August 2011.

Beiträge hierfür sind bis spätestens
Freitag, den 5. August 2011,
in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter
www.beierfeld.de / Presse / Amtsblatt / zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

4. König-Albert-Wandertag mit neuem Teilnehmerrekord

Bei allerbestem Wanderwetter starteten am 9. Juli rund 300 Teilnehmer zum 4. König-Albert-Wandertag. Von 6 Startpunkten machten sich insgesamt 21 Wandergruppen auf den Weg in Richtung Spiegelwald. Ganz besonders freuten sich die Veranstalter über die Wanderfreunde aus Dresden, die wohl an diesem Tag die weiteste Anreise hatten. Die längste Strecke legten die Crottendorfer mit 22 km zurück. Doch auch die Wanderfreunde der Spiegelwaldregion waren zahlenmäßig stark vertreten. Auf dem Gipfel angekommen, erhielten alle Besitzer eines Wanderheftes von der „königlichen Hoheit“ einen Stempelintrag. Doch auch die anderen Wanderfreunde gingen nicht leer aus. Sie konnten eine signierte Panoramakarte mit nach Hause nehmen.



Höhepunkt des 4. König-Albert-Wandertages war die Übergabe der begehrten Wanderwimpel durch König Albert alias Heinz Gimpel und den Verbandsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Rudler.

Alle Wanderer wurden an diesem Tag mit phantastischen Turmblicken belohnt. Für die wohlverdiente Stärkung der Wanderer sorgte das Team der Spiegelwaldbaude.

In geselliger Runde tauschten die Wanderer ihre Erlebnisse aus und ließen den königlichen Wandertag bei musikalischer Unterhaltung durch die Schwarzbacher Musikanten gemütlich ausklingen.

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau

Jutta Blechschmidt am 11. August zum 81. Geburtstag
Herrn Helmut Breitfeld am 12. August zum 88. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Ruth Baumann am 06. August zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Schulz am 06. August zum 82. Geburtstag
Herrn Rudi Hennig am 07. August zum 82. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe:

Frau

Renate Hübschmann am 17. August zum 81. Geburtstag

in Bernsbach:

Frau

Margarete Schreier nachträglich
am 30. Juli zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Henkel am 02. August zum 89. Geburtstag
Frau Marianne Werler am 08. August zum 81. Geburtstag
Frau Eveline Gottwald am 08. August zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Richter am 09. August zum 80. Geburtstag
Frau Erika Tischendorf am 12. August zum 82. Geburtstag
Herr Gerhard Hennig am 13. August zum 80. Geburtstag
Herr Ernst Hiller am 14. August zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Weinigel am 15. August zum 97. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld:

am 13. August 2011

Herr Johann und Frau Raja Termer

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain:

am 03. August 2011

Herr Manfred und Frau Christa Georgi

in Bernsbach:

am 12. August 2011

Herr Johannes und Frau Gertraud Felsch

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Informationen

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert - Änderung der Entsorgungs- leistungen ab 2012



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
des Erzgebirgskreises,**

der Kreistag des Erzgebirgskreises hat im Jahr 2010 beschlossen, die Aufgaben der Abfallwirtschaft mit dem Ziel

der Vereinheitlichung der Entsorgungsdienstleistungen ab 2012 dem Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) zu übertragen.

Für alle Haushalte des Erzgebirgskreises werden ab 2012 folgende einheitliche Entsorgungsdienstleistungen angeboten:

Entsorgungsleistungen

Abfallart, Entsorgungsspektrum und -rhythmus

Restabfall:

- grundstücksbezogene Entsorgung
- 2- wöchentlicher Entsorgungsrhythmus

Sperrabfall:

- grundstücksbezogene Entsorgung (Kartensammlung)
- Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen

Papier/Pappe/Kartonagen:

- grundstücksbezogene Entsorgung (Blaue Tonne)
- 4-wöchentlicher Entsorgungsrhythmus
- Wegfall der Großbehälter an den Wertstoffplätzen

Elektro- und Elektronikaltgeräte:

- Annahme an Wertstoffhöfen

Schadstoffe:

- 2 x jährlich mobile Sammlung
- 1 x monatlich stationäre Annahme an ausgewählten Wertstoffhöfen

Bioabfall:

- grundstücksbezogene Entsorgung
- kein Anschlusszwang

Kompostierbare Gartenabfälle aus Haushalten:

- Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen (gegen Gebühr)
- Nutzung der Biotonne möglich

Weihnachtsbäume:

- grundstücksbezogene Entsorgung

Die Entsorgung des Gelben Sackes bzw. der Gelben Tonne wird auch weiterhin von einem beauftragten Entsorger der Dualen System Deutschland GmbH durchgeführt.

Zusätzlich können auf den im Erzgebirgskreis bewirtschafteten Wertstoffhöfen Abfälle, Wertstoffe sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte nach Maßgabe der künftigen Satzung abgegeben werden.

Über die ab 2012 im Kreisgebiet bewirtschafteten Wertstoffhöfe wird der ZAS gesondert informieren.

Der Erzgebirgskreis wird ab 2012 in drei Entsorgungsgebiete aufgeteilt:

Ihr Ort gehört zum **Entsorgungsgebiet West.**

Die Übersicht über die Entsorgungsgebiete sehen Sie auf der beigefügten Karte:



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir hoffen, Ihnen mit unserer Veröffentlichung einen ersten kurzen Überblick über die Neustrukturierung der Abfallsorgung im Erzgebirgskreis ab dem 01.01.2012 gegeben zu haben. Wir werden sie ab sofort regelmäßig über weitere Einzelheiten informieren.
Unsere Veröffentlichungen finden Sie in Ihren künftigen kommunalen Amtsblättern, auf der Internetseite des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) sowie auf der Homepage des Zweckverbandes (www.za-sws.de).

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.

Neues Team an der Spitze der Interessensvertretung des sächsischen Privat- und Körperschaftswaldes

Unter großem Zuspruch fand am 02.07.2011 die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V. in der Forststadt Tharandt statt. Neben der Diskussion aktueller forstpolitischer Fragen wie der Situation der Forstbetriebsgemeinschaften, der Novellierung des Sächsischen Landesjagdgesetzes und der Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft stand auch die Wahl eines neuen Vorstandes auf dem Programm. Mit dem neuen Team an der Spitze des Verbandes wurde auch der Staffelstab des Vorsitzes an den Tharandter Professor, Dr. Andreas W. Bitter, weitergereicht. Der bisherige Vorsitzende, Herr Bürgermeister Silvio Ziesemer, gab das Amt aus familiären Gründen ab.
Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden verblieb bei Herrn Benno von Römer (Neumark/Vogtland). Als Vorstandsmitglieder und regionale Ansprechpartner für die Waldbesitzer fungieren weiterhin Herr Dr. Denie Gerold (Kesselsdorf), Herr Rüdiger Häge (Dresden), Herr Hubertus von Hertell (Reinhardtsgrimma/Osterzgebirge), Herr Günter Lempe (Pflauroda) sowie Herr Johannes Ott (Brockau/Vogtland). Als neue Vorstandsmitglieder wurden darüber hinaus Frau Angelika Janetz (Burkau), Herr Heiko Linhart (Leipzig), Herr Jens Metzner (Klingenthal), Herr Reinhard Müller-Schönau (Arzberg bei Torgau) und Frau Dr. Maja Weiß (Freital) gewählt. Neben vielfältigen Angeboten und Informationen für die Privat- und Körperschaftswaldbesitzer sind die entsprechenden Kontakte des neuen Vorstandes unter www.waldbesitzerverband.de abrufbar.

Als weiterer Höhepunkt der Mitgliederversammlung ist die Wahl von Herrn Alexander Riedel zum Ehrenmitglied des Sächsischen Waldbesitzerverbandes hervorzuheben. Mit der Wahl zum Ehrenmitglied bedankt sich der Verband bei seinem langjährigen Vorsitzenden für das hohe Engagement und die geleistete Aufbauarbeit.

Schwerpunkte für die zukünftige Verbandsarbeit:

- Stärkung der multifunktionalen Waldbewirtschaftung in Sachsen durch Sicherung der Eigentumsvielfalt,
- Waldbesitzerverband als politische Interessenvertretung und serviceorientierter Dienstleister,
- Intensivere Beratung für Kleinprivatwaldbesitzer, Forstbetriebsgemeinschaften und erwerbsorientierte Familienbetriebe,
- Förderung der sozialen Dimension der Waldbewirtschaftung im ländlichen Raum durch das Konzept der „Vereinsforstwirtschaft“,
- Zielorientierter Dialog mit den „Partnern in Politik und Verwaltung“ sowie konkurrierenden gesellschaftlichen Interessengruppen.

Der **Sächsische Waldbesitzerverband e.V.** vertritt die berufsständischen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der mehr als 74.000 kommunalen, privaten und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen.

Der Privatwald nimmt ca. 45 % (234.212 ha) der Waldfläche Sachsens ein. 8 % (41.312 ha) des Waldes befinden sich im Eigentum kommunaler Körperschaften, 2 % entfallen auf den Kirchenwald.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Sächsischen Waldbesitzerverbandes
Pienner Str. 10, 01737 Tharandt, Tel.: 035203-39820
wvb.sachsen@googlemail.com

Unlautere Methoden der GWE-Wirtschaftsinformations GmbH – „Gewerbeauskunft-Zentrale“

Hiermit warnen wir vor unlauteren Methoden der GWE-Wirtschaftsinformations GmbH zur Akquise von Kunden gewarnt.

Die Firma GWE-Wirtschaftsinformations GmbH mit Sitz in Düsseldorf, handelnd unter der Bezeichnung „Gewerbeauskunft-Zentrale“, versendet in regelmäßigen Abständen Formulare zur Erfassung gewerblicher Einträge. Es handelt sich um Angebote zur Eintragung von Betriebsdaten in dem von der GWE-Wirtschaftsinformations GmbH betriebenen Internetportal www.gewerbeauskunft-zentrale.de. Vorgesehen ist eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten sowie eine jährliche Vergütung in Höhe von 478,20 Euro zzgl. Umsatzsteuer. Das Formular ist insoweit irreführend, als dass durch die Voreintragungen von Betriebsdaten und die Aufforderung zur Ergänzung und Korrektur der Daten eine bestehende Eintragung suggeriert wird. Überdies vermittelt das Formular auf den ersten Anschein einen behördlichen Eindruck. Angesichts der beachtlichen Kosten und des fehlenden Nutzens empfehlen wir Ihnen, die Formulare **nicht** an die GWE-Wirtschaftsinformations GmbH zurückzusenden.

Sofern Sie diese Formulare bereits ausgefüllt zurückgesandt haben und mit Rechnungen bzw. Mahnungen konfrontiert sind, empfehlen wir Ihnen eine Anfechtung der Verträge. Insoweit möchten wir Sie auf ein Urteil des Landgerichtes Hamburg vom 14. Januar 2011 (Az. 309 S 66/10) aufmerksam machen. Das Gericht wertete das Versenden von irreführenden Formularen für Internet-Branchenbuchverzeichnisse als Betrug und stellte zudem die Nichtigkeit derartiger Verträge sowie die Schadensersatzpflicht des Versenders fest. In diesem Verfahren handelte es sich jedoch nicht um die GWE-Wirtschaftsinformations GmbH. Das Landgericht Düsseldorf entschied zudem in einem vorläufigen Verfügungsverfahren mit Entscheidung vom 15. April 2011 (Az. 38 O 148/10), dass das von der GWE-Wirtschaftsinformations GmbH verwendete Formular irreführend ist. Das Gericht untersagte in einem wettbewerbsrechtlichen Verfahren die Verwendung des Formulars. Das Gericht sah eine Irreführung in der Werbung mit einem Monatspreis, da die Mindestvertragslaufzeit bei mehr als einem Monat liegt.

Eine Irreführung konstatierte das Gericht auch durch die Verwendung des Formulartitels „Gewerbeauskunft-Zentrale – Erfassung gewerblicher Einträge“, da eine Verwechslung mit dem Gewerberegister naheliegen soll. Diese Entscheidung ist allerdings noch nicht rechtskräftig.

Die Sächsische Aufbaubank informiert

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter:

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- **Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben**
- **Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus**

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen. „Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.“

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm

keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter 0351/4910-4920 zu erfragen.

Veröffentlichungen zu Christian Lehmanns 400. Geburtstag

Anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten für Christian Lehmann und seinen Vater Theodosius hat der Arbeitskreis Christian Lehmann Scheibenberg verschiedene Publikationen herausgegeben.

Als Erstes ist ein Kalender für 2012 erschienen. Die Fotos der Monatsblätter sowie die Texte auf den Rückseiten stehen immer in Bezug zu unserem Jubilar und seiner Familie. Er eignet sich auch als Geschenk für den Gabentisch zu Weihnachten und erinnert auch nächstes Jahr an diesen berühmten Sohn des Erzgebirges.

Der Preis beträgt 8,50 Euro.

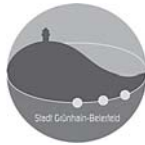
Weiter sind erschienen:

- Die durch den Arbeitskreis überarbeitete und ergänzte Genealogie der Vor- und Nachfahren der Familie Lehmann. Diese Broschüre wurde durch den Adam-Ries-Bund e. V. in Annaberg-Buchholz gedruckt und herausgegeben. Sie ist für 4,00 Euro erhältlich.
- Bereits in 2. Auflage ist ein Leseheft für 2,50 Euro erschienen. Es enthält eine kleine Auswahl von Gedichten und Geschichten, die der Pfarrer, Chronist und Forscher einmal aufgeschrieben hat.
- Nicht vergessen ist Lehmanns Chronik der Bergstadt Scheibenberg, die für 9,00 Euro angeboten wird.
- Im September kommt noch ein Buch hinzu, dass die noch unveröffentlichten Werke Lehmanns zum Inhalt hat. Der Leser erfährt manches, was bisher noch unbekannt ist.
- Eine letzte Neuerscheinung ist für den November geplant, über die wir noch näher informieren werden.

Erhältlich sind die bisherigen Publikationen in den Pfarrämtern Bernsbach und Grünhain, der Bibliothek in Bernsbach, dem Schreibwarengeschäft Nestmann in Beierfeld, dem Fritz-Körner-Haus Beierfeld sowie dem Uni-Shop Krause in Grünhain.

Hans-Rüdiger Albert
für den Christian-Lehmann-Arbeitskreis

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Stiehlerweg“ Grünhain-Beierfeld

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2011 mit Beschluss-Nr. SR-2009-2014/182/22 die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Stiehlerweg“ Grünhain-Beierfeld, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:1000 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung 06/2011 zur Einbeziehung einzelner städtebaulich geeigneter Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil, gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 (6) Satz 2 in Verbindung mit § 10 (3) Satz 1 BauGB ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 10 (3) Satz 2 BauGB wird die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung mit der Begründung zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, Bau- und Investmanagement, Zimmer 212, während der Dienststunden bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Stiehlerweg“ Grünhain-Beierfeld in Kraft.

Auf die Verletzung von Vorschriften sowie über die Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.

Nach § 215 (1) BauGB werden:

- eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
- eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehender Satzungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Nach § 4 (4) Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 (2) SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 (4) Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Grünhain-Beierfeld, 3. August 2011

Rudler
Bürgermeister

Allgemeines

Information zur Bodenschutzkalkung im Wald 2011

Hier: Waldflächen der Gemarkungen Grünhain, Beierfeld und Waschleithe

Voraussichtlich zwischen der 32. und 35. KW erfolgt in einigen Waldflächen der o. g. Gemarkungen eine Bodenschutzkalkung. Gekalkt werden neben Landeswald auch Körperschafts- und Privatwaldflächen. Eine taggenaue Angabe ist nicht möglich, da dies vom Arbeitsfortschritt der im Zeitplan vorher zu bearbeitenden Flächen sowie von nicht kalkulierbaren äußeren Faktoren (Witterung) abhängt. Aus Sicherheitsaspekten zum Schutz der Waldbesucher werden die betreffenden Waldgebiete deshalb vorübergehend gesperrt. Es besteht während der Kalkungsarbeiten die Gefahr, vom aviotechnisch ausgebrachten Kalk getroffen bzw. verschmutzt zu werden.

Mittels Beschilderungen direkt an den Hauptzugängen wird in den betroffenen Waldgebieten auf die Sperrung hingewiesen. Unmittelbar nach Beendigung der Kalkungsarbeiten werden die gesperrten Wälder wieder für Waldbesucher freigegeben.

Durch die Verwendung von Naturkalken bestehen keinerlei Gesundheitsgefahren. Beeren und Pilze können in den gekalkten Wäldern gesammelt werden, sollten aber, wenn sie durch Kalkablagerungen bedeckt sind, vor dem Verzehr mit Wasser gereinigt werden.

Mit der Bodenschutzkalkung soll u. a. eine Stärkung des Puffervermögens der Waldböden gegenüber eingetragener und gespeicherter Säure, eine Verbesserung des chemischen Milieus für Bodenlebewesen und Baumwurzeln und ein Schutz von Gewässern vor Schwermetall-, Aluminium- und Säureeinträgen erreicht werden.

Die seitens des Staatsbetriebes Sachsenforst beauftragte Firma bringt dazu zwischen 3,5 und 4,5 Tonnen kohlesaurer Magnesiumkalk je Hektar Wald mittels Kleinflugzeugen oder Hubschrauber aus.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschulen Grünhain und Beierfeld

Informationen zum 1. Schultag

Liebe Eltern und liebe Schüler,

am Montag, dem 22.08.2011, fällt der Startschuss für das Schuljahr 2011/2012, und 47 Schulanfänger starten in einen neuen Lebensabschnitt.

Am Montag beginnt der Unterricht um **7.30 Uhr** und endet für alle Schüler um **11.10 Uhr**! Alle 4 Unterrichtsstunden sind Klassenleiterstunden!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind erholsame und erlebnisreiche Ferien und uns allen ein erfolgreiches neues gemeinsames Schuljahr!

Dieter Singer
Schulleiter der GS Grünhain und Beierfeld

Inka, Maya und Co. - Die Indianer sind los

Die Schüler der Grundschulen Beierfeld und Grünhain veranstalteten vom 14. bis 17. Juni 2011 ein Indianerprojekt.

Am ersten Tag begaben sich die Klassen 3 und 4 bei einem Geländespiel auf ihre Spuren. Folgt den Kindern der gelegten Spur, führten sie verschiedene Hinweise zum Versteck. An den folgenden Tagen gestaltete die Klasse 4 Plakate über Indianer, rechnete wie die Inkas und bastelte wunderschöne Traumfänger.

Die Indianer glaubten, dass sie von geheimnisvollen Kräften einer unsichtbaren Welt umgeben waren. Um sich vor bösen Träumen zu schützen, fertigten sie Traumfänger.

Auch die Klasse 2 beschäftigte sich mit Traditionen der Indianer und bemalte Totempfähle, während die Klasse 1 einen Reiterhof und die Klasse 3 eine Alpakafarm besuchte.

Am Freitag bildete ein großes Indianerfest den Abschluss der Projektwoche. Im Badgelände Grünhain wurden die Beierfelder von den Grünhainer Schülern mit einem Indianertanz empfangen.



Dann begann das Fest mit lustigen Spielen. Es gab viele Stationen, in denen Geschicklichkeit, Kraft, Zusammenarbeit, Ausdauer und Zielsicherheit geprüft wurden, wie z.B. Bison schießen, die Büffeljagd, Baumscheibenwettlauf oder Ringkampf.

Das Fest endete mit dem Indianertanz und der Wanderung zurück zur Grundschule Beierfeld.

Jan-Torben, Laura H., Laura B., Meret, Jonas, Carlos, Paul, Lukas, Lea-Marlen und Sarah bedanken sich im Namen aller Schüler der Grundschule Beierfeld für diese interessante und ereignisreiche Woche.

Auch Lukas Weißflog aus der Klasse 4 der Grundschule Grünhain hat hierzu seine Eindrücke aufgeschrieben.



„Die Grundschule Grünhain hatte ein Indianerprojekt. Wir lernten sehr viel über Indianer. Dienstag haben wir gebastelt und Indianersuppe gegessen.“

Am Mittwoch haben wir eine Kette gebastelt. Dabei lernten wir, dass Indianer Pferde, Fell und Fleisch gegen andere Sachen wie z. B. Perlen und Waffen, eingetauscht haben. Freitag hatten wir ein großes Fest im Grünhainer Freibad. Die Grünhainer und Beierfelder Grundschüler haben zusammen Indianerfest gefeiert, wir waren ungefähr 160 Kinder.



Es gab sehr viele Stationen, und die Klasse 4 machte indianische Musik. Wir bemalten auch Marterpfähle und druckten mit Farbe unsere Hände darauf. Es war sehr lustig und interessant.“

Grundschule Beierfeld

Kinder helfen Kindern in Not – Aktion „Kinderherzen“

Als es darum ging, wie wir uns als Grundschule zum diesjährigen Löffelmacherfest präsentieren könnten, kam uns folgende Idee: Alle Schüler opferten ein Spielzeug, um es einem guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Am Sonntag zum Löffelmacherfest war es dann so weit. In einer Bude, ausgeschildert mit selbstgestalteten Plakaten der Klasse 4, wurden diese Spielsachen verkauft. Jeder konnte geben, was ihm der Artikel wert war. Auf diesem Weg kam ein Betrag von 152,00 Euro zusammen. Dieses Geld spendeten wir für krebskranke Kinder. Mit den übrig gebliebenen Spielsachen wollen wir Kindern, denen es nicht so gut geht, ebenfalls eine Freude bereiten. Mit dieser Aktion hatten alle Kinder ein tolles Gefühl, eine gute Tat vollbracht zu haben.

S. Miene

i. A. der Schüler und Lehrer der GS Beierfeld

Abschlussfest der 4. Klasse

Am 7. Juli war es so weit. Die Schüler der 4. Klasse verabschiedeten sich von der Grundschule. Die Eltern, Lehrerinnen und Hortnerinnen waren eingeladen, und die Kinder führten ein Programm vor, von dem alle Mitwirkenden und Zuschauer so überwältigt waren, dass Tränen in Strömen flossen. Danach ging es zu Fuß nach Grünhain ins Freibad. Dort hatten die vier Damen vom Hort mit einigen Eltern schon alles für ein supertolles Fest vorbereitet. Die Kinder mussten natürlich erst einmal ins kühle Nass springen. An alles wurde gedacht, es gab Tischschmuck, Getränke und eine riesige Feuerschale. Jeder leistete einen kleinen kulinarischen Beitrag, so dass es ein unvergesslicher Abend wurde. Zwischendurch gingen die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf Schatzsuche und mussten einige knifflige Aufgaben lösen. Zur Belohnung gab es dann als Schatz ein T-Shirt mit Namen und kleine Fotoalben mit Schnappschüssen der letzten Jahre im Hort, für jedes Kind

individuell gestaltet. Nach dem Essen konnten die Mädchen und Jungen einen Zettel mit persönlichen Wünschen und Gedanken beschriften und an einen Ballon binden. Diese wurden dann gemeinsam unter großem Jubel auf die Reise geschickt.



Auf diesem Wege danken wir noch einmal Susann Frank, Katrin Kästel, Pia Henke und Kerstin Schulz, den Erzieherinnen vom Hort, für diese gelungene Feier, die wir alle so schnell nicht vergessen werden. Der Abend war wunderschön und alle kamen hoffentlich trocken nach Hause.

Die Kinder der Klasse 4 und ihre Eltern

DIE
JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Wir lassen uns das Feiern trotz Regenwetter
nicht verbieten



Das stand für unsere Gruppe zum Kindertag auf dem Überraschungsplan!

Zwar konnten wir nicht im Grünen picknicken, aber im Turnraum auf Decken frühstückten wir genau so gemütlich. Danach folgte eine Überraschung nach der anderen! Pünktlich holte uns Herr Zimmermann mit der Beierfelder Feuerwehr von der Kita ab, eine Rundreise war geplant. Wir fuhren von Beierfeld nach Waschleithe. Halt wurde an der Köhlerhütte gemacht, wo der Wirt Herr Schmidt den Kindern ein Eis spendierte. Danach ging es weiter über Bernsbach zum Spiegelwald. Kurz vor der Spiegelwaldbau- de mussten alle Kinder aus der Feuerwehr aussteigen. Jetzt hieß es „Auf zum Zielspritzen!“. Jedes Kind bekam den großen Feuerwehrschauch in die Hände und musste Zielspritzen. Das machte allen sehr viel Spaß! Natürlich probierten wir Erwachsene dies auch aus.

Anschließend liefen wir alle bis zur Gaststätte im Dauerlauf. Hier erwartete uns schon die Wirtin des Hauses Frau Mühlbach und die Kellnerin Frau Herold. Ganz bezaubernd wurde für die Kinder der Mittagstisch eingedeckt. So richtig erkannten die Kinder, sie waren die Hauptperson, es war ihr Tag. Mit viel Appetit ließ es sich jeder schmecken. Weil es immer noch regnete, konnten unsere Kinder nicht mit dem großen Bagger spielen. Dafür bereiteten sie einem Hochzeitspärchen, welches gerade vom Turm kam, eine große Freude. Mit einem musikalischen Ständchen gratu-

lierten wir alle dem Brautpaar, und es gab sogar einige Küsschen! Nun wurde es aber Zeit! Die beiden freundlichen Fahrer der Johanniterunfallhilfe (JUH) fuhren uns wieder mit ihren Fahrzeugen in die Kita „Unterm Regenbogen“. Noch etwas aufgeregt, dennoch ruhig und erschöpft, legten sich unsere Lieblinge zur Mittagsruhe.

Elternvertreterin Frau Schürer



Im Namen der Leiterin Karin Best, der Erzieherin Beate Schenker und der Kinder möchten wir uns ganz herzlich für die liebevolle Unterstützung bedanken. Ohne ihre Hilfe könnte so ein Überraschungstag für unsere Kindergruppe nicht stattfinden.

Ein großes Dankeschön an:

Frau Gimpel, Bärbel
Frau Schürer, Babett
Herrn Zimmermann, Jörg
Frau Schmuck, Mandy
Herrn Schmidt, Heiko (Wirt der „Köhlerhütte“)
Frau Mühlbach (Wirtin der „Spiegelwaldbaude“)
Frau Herold (Kellnerin in der „Spiegelwaldbaude“)
und den freundlichen Fahrern der JUH

Aus der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Kindertag in der Einrichtung

Am 1. Juni 2011 feierten wir unseren Kindertag im Birkenwäldchen Waschleithe. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Kindertagsfrühstück. Es dauerte auch gar nicht lange, und wir bekamen Besuch vom BMW-Autohaus Kühnert in Hilmersdorf.



Die beiden Männer hatten für uns auch eine tolle Überraschung mitgebracht - zwei nagelneue BMW-Bobbycars. Natürlich mussten wir auch gleich einige Probefahrten machen! Nach dem Mittagsschlaf wartete dann noch eine weitere Überraschung auf uns. Das Marionettentheater aus Gelenau zeigte uns lustige Kunststücke. Das war toll! Anschließend bekamen wir noch Besuch vom Seniorenheim „Am Schloßblick“ Schwarzenberg. Von unserer Patenbrigade erhielten wir natürlich wieder schöne Geschenke. Der Nachmittag klang mit zwei leckeren Eistorten aus. Wir danken allen, die uns diesen Tag mit vielen Überraschungen bereitet haben!

Vati-Kind-Wandertag zum Spiegelwald

Am 10. Juni 2011 waren unsere Vatis zum Vater-Kind-Wandertag eingeladen. Los ging es um 16.00 Uhr am ehemaligen Beierfelder Bahnhof. Nach einem Begrüßungsspiel machten wir uns auf in Richtung Spiegelwald. Nach einigen Zwischenstopps erreichten wir dann unser Ziel. Bevor es aber an die gegrillten Bratwürste ging, tanzten wir alle erst noch Rucki-Zucki!

Nach unserer Stärkung und der Erkundung machten wir uns am zeitigen Abend wieder auf den Heimweg. Es war ein toller Nachmittag, und wir hatten viel Spaß!



Die Kinder und Erzieherinnen
vom „Birkenwäldchen“ Waschleithe

Bald bin ich ein Schulkind ...

... und nicht mehr klein. Heute, am 24. Juni 2011, war es endlich so weit. Das Zuckertütenfest für die Schulanfänger vom „Birkenwäldchen“ Waschleithe wurde gefeiert.



Der Tag begann mit einer Zuckertütenrallye. Der Zuckertütenmann wollte an den einzelnen Stationen viel von den Kindern wissen. Die eine oder andere Frage war ganz schön knifflig. Aber für uns kein Problem. Als wir endlich unseren Schatz im Wald gefunden hatten, war die Freude riesengroß.

Wir durften am Nachmittag mit unseren Erzieherinnen Gabi und Steffi nach Schneeberg ins KIEZ fahren! Die Zeit bis dahin verging wie im Fluge, und los ging es.

Im KIEZ angekommen, bezogen wir erst einmal unser Zimmer. Danach erkundeten wir die Umgebung und entdeckten viele neue Spielgeräte, die wir natürlich auch alle gleich mal ausprobieren mussten.

Am zeitigen Abend kamen auch noch unsere Eltern. Gemeinsam ließen wir uns die lecker gegrillten Bratwürste und Steaks schmecken. Später verabschiedeten wir uns dann von unseren Eltern, und wir Kinder machten uns gemeinsam mit Gabi und Steffi noch mal auf die Suche nach unseren Zuckertüten. Aber vergebens, es waren nirgendwo welche zu finden. So fielen wir erschöpft in unsere Betten. Nach so mancher Geschichte kamen wir endlich zur Ruhe und schliefen tief und fest. Am Samstagmorgen, wir haben uns gerade zum Frühstück aufgemacht, erlebten wir eine große Überraschung: vor unserem Haus hatte der Zuckertütenmann die lang ersehnten Zuckertüten hingelegt! Das war eine tolle Überraschung! Für jeden Schulanfänger gab es eine Zuckertüte!



Nach dem Frühstück wurden wir auch schon von unseren Eltern abgeholt. Es gab viel zu erzählen, und alle machten sich auf den Heimweg.

Es war eine tolle Zeit, in der wir viel Spaß hatten, und wir werden noch lange darüber sprechen!

Die Kinder und Gabi & Steffi

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat August 2011

03.08.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

04.08.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

05.08.11, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

06.08.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

08.08.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

09.08.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

10.08.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

11.08.11, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

12.08.11, Freitag

geschlossen Internetcafé

12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

13.08.11, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

15.08.11, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

16.08.11, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

17.08.11, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Bücherei Grünhain



Liebe Leserinnen und Leser,
nun zum dritten Teil meiner Neuvorstellungen:

Durst-Benning, Petra

Das gläserne Paradies

Glück und Glas sind zerbrechlich. Das erlebt die junge Wanda am eigenen Leib, als sie 1911 zu ihrer Glasbläserfamilie in den Thüringer Wald zurückkehrt: Das gläserne Paradies ist in Gefahr, denn eine der wichtigsten Glashütten soll verkauft werden. Wanda versucht mit allen Mitteln zu helfen. Doch was als vielversprechende Rettungsaktion gedacht war, endet in einer Katastrophe.

- Petra Durst-Benning versteht es wunderbar, zu unterhalten und vergessene Orte mit Leben zu füllen – eine von Deutschlands First Ladies des historischen Romans -

Berlinger, Katryn

Das Schokoladenmädchen

Ende des 19. Jahrhunderts: Die junge Madelaine ist eine begabte Konditorin. Ehrgeizig und gierig auf das Leben kommt sie nach Riga, wo sie einen Zuckerbäcker von ihrem Talent überzeugt. Dieser setzt sie bald als Leiterin seiner florierenden Confiserie ein. Madelaine erweist sich seines Vertrauens würdig und erobert im Nu die Stadt – und so manches Männerherz – mit ihren süßen Köstlichkeiten. Ihr eigenes Herz allerdings gehört einem jungen Adligen, und der ist bereits einer andren versprochen ...

- Unwiderstehlich wie süße Schokolade -

Dazu gibt es auch den zweiten Teil:

Der Kuss des Schokoladenmädchens

Sinoue, Gilbert

Tochter Ägyptens

Ägypten zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Das Land ist praktisch eine französische Provinz, die von Machtkämpfen zerrissen wird. Vor diesem Hintergrund vollzieht sich das Schicksal der Familie Chedid und der schönen Scheherazade, deren Mann angeblich in der Schlacht von Navarin gefallen ist. Doch Scheherazade kann und will nicht an den Tod des Geliebten glauben. Alleine macht sie sich auf die Suche nach Ricardo und muss dabei zahlreichen Gefahren ins Auge sehen.

Endruschat, Sabine

Wie ein Schrei in der Stille

Ein emotional aufwühlender Roman um einen Jungen, der sich zunehmend in eine Psychose hineinsteigert, und um seine verzweifelte Mutter, die nicht imstande ist, ihm zu helfen. Wirklichkeitsnah spiegeln sich in diesem Buch auch Missstände unserer zunehmend anonym gewordenen und gewaltbereiten Gesellschaft.

Wood, Barbara

Das Perlenmädchen

So kraftvoll und spannend wie noch nie: Bestseller-Autorin Barbara Wood schildert den dramatischen Weg einer jungen Frau zu ihren eigenen Wurzeln im Reich der Mayas. - Ausdrucksstark, atmosphärisch, anders: die neue Wood, eine Saga voller Exotik und Leidenschaft -

Hilliges, Ilona Maria

Sterne über Afrika

Deutsch-Ostafrika 1906: Die junge Ärztin Amelie von Freyer schließt sich einer Expedition zur Bekämpfung einer todbringenden Seuche an. Die Reise führt an den Tanganjikasee – durch ein Land voller Geheimnisse und Gefahren. Mehr als deutlich lassen die Männer spüren, dass eine Frau in dieser Welt der Abenteuer nichts zu suchen hat. Gegen alle Widerstände kämpft Amelie um ihr Leben und ihre Liebe.

Shakib, Siba

Eskander

Wir schreiben das Jahr 1908 – die Sonne brennt gnadenlos auf das Dorf ohne Namen, tief im Süden des Iran. Es ist verboten, aber Eskandar wagt es und klettert über den Berg und entdeckt die Fremden. Die Männer mit gelben Haar buddeln Löcher in die Erde seiner Heimat und suchen nach Petroleum. Und sie haben alles, was den Menschen im Dorf fehlt: Wasser und Nahrung. So beginnt das abenteuerliche Leben von Eskandar, der den Fundort der ersten Ölquelle voraussagt und über ein Jahrhundert lang Zeuge von Ereignissen wird, die über die Geschichte des Iran entschieden.

- Wer die Geschichte des Iran besser verstehen will, für den lohnt es, dieses Buch zu lesen -

Und nun noch ein Tipp für alle Krimifans:

Franz, Andreas

*Das Todeskreuz
Tod eines Lehrers*

Ich hoffe, meine Neuvorstellungen haben eure Neugierde geweckt, und ihr kommt zahlreich in unsere Bücherei. Es ist doch bestimmt für den Einen oder Anderen interessanter Lesestoff dabei.

Wie immer freut sich auf euren Besuch

eure Christel Goldhahn

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: August 2011

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
09.08.	12.08.	09.08.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
08.08.	08.08.	08.08.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
04.08.	04.08.	04.08.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
09.08., 16.08.	09.08., 16.08.	09.08., 16.08.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222**, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
03.08.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
04.08.2011	Markt-Apotheke, Elterlein
05.08.2011	Rosen-Apotheke, Raschau
06.08.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
07.08.2011	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
08.08.2011	Stadt-Apotheke, Zwönitz
09.08.2011	Löwen-Apotheke, Zwönitz
10.08.2011	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
11.08.2011	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.08.2011	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
13.08.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
14.08.2011	Brunnen-Apotheke, Zwönitz Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
15.08.2011	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
16.08.2011	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
17.08.2011	Land-Apotheke, Breitenbrunn

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo, Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	03774/61041

Brunnen-Apo, Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter-Apo, Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.
06.08./07.08.11	DM Müller, Petra; Schwarzenberg Tel.: 03774/22325
13.08./14.08.11	SR Dr. Häußler, Frank; Raschau Tel.: 03774/81035



Tierärztliche Bereitschaftsdienste

29.07. - 05.08.2011

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

12.08. - 19.08.2011

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn
Tel. (03 77 56) 18 64 oder 01 72 / 2 06 42 28

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag, 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des „Kabeljournals“!



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5a

Sonntag, 07.08.11

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 14.08.11

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 21.08.11

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 24.08.11

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 28.08.11

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Die Kinderveranstaltungen werden mit Schuljahresbeginn bekannt gegeben.

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Montag, 01.08.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 02.08.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 07.08.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 08.08.

18.00 Uhr Gebetskreis

Sonntag, 14.08.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 15.08.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 16.08.

Chor nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 07.08.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und
Taufgedächtnis in Waschleithe

Sonntag, 14.08.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und
Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in
Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Waschleithe

Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Sonntag, 07.08.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonntag, 14.08.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Montag, 15.08.

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe
Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel



**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Waschleithe**



**50 Jahre Heimatecke
vom
05. bis 07. August 2011**



Festprogramm

Freitag, 05.08., 20.00 bis 01.00 Uhr

Livemusik im Country-Sound mit den „Cowboys aus dem Erzgebirge“ im Festzelt
- Eintritt mit Festplakette -



Samstag, 06.08., 10.00 bis 17.00 Uhr

Herzlich willkommen zu einem bunten Kinderprogramm mit Ballonclown, Kinder-Schminken, Bastelstraße, Ballwerfen sowie Rundfahrten mit Feuerwehr, Quad und Pferdewagen ...

15.00 Uhr Marions Papageienshow - ein Erlebnis für Jung und Alt!

20.00 bis

01.00 Uhr Tanz im Festzelt mit den „Delots“ (ehem. Stöckwurzeln)

Eintritt: 6,00 Euro

dazwischen erklingt ca. 21.00 Uhr bei stimmungsvoller Beleuchtung ein musikalischer Reigen mit den „Original Grünhainer Jagdhornbläsern“ in unserer Schauanlage

Sonntag, 07.08., 10.00 bis 13.00 Uhr

musikalischer Frühschoppen im Festzelt, gleichzeitig Preisschießen mit Luftgewehr

14.30 bis

16.30 Uhr Blasmusik mit den „Schwarzbacher Musikanten“

17.00 Uhr Aufführung des Theaterstückes „Die Bremer Stadtmusikanten“ (ein altes Märchen in neuem Gewand) durch die Theatergruppe des Heimatvereins „Harzerland Waschleithe“ e. V.

Im Anschluss daran lassen wir das Fest mit unseren Gästen, Vereinsfreunden und Sponsoren in gemütlicher Runde ausklingen, mit Ernennung des Schützenkönigs!

Über das gesamte Festwochenende große Jubiläumstombola mit attraktiven Preisen. Hauptgewinn ein original Trabant 601 „deluxe“ (fahrbereit mit gültigem TÜV) oder 800,00 Euro in bar.

Für das leibliche Wohl wird von unserem Festwirt Thomas Schreier in Zusammenarbeit mit der Fleischerei Reinwardt, bestens gesorgt!

Die Festplakette kostet für Erwachsene 3,00 Euro und für Kinder ab 6 Jahre 2,00 Euro.

Mit der Festplakette haben sie freien Eintritt in unsere Schauanlage!!!



**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Kulturhistorischer
Förderverein Beierfeld e. V.**



7. Kunst- und Kulturtage

Vom 4. bis 11. September 2011 erleben die Beierfelder Kunst- und Kulturtage ihre 7. Auflage. Auf alle Besucher und Kunstinteressierte wartet an allen Veranstaltungstagen in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein vielseitiges Programm.



Zur Vernissage 2010.

Sonntag, 04.09.

18.00 Uhr Ausstellungseröffnung mit Sektempfang
Ausgestellt werden Werke von Künstlern aus unserer Region - Eintritt frei!

Montag, 05.09., und Dienstag, 06.09.

10.00 -

17.00 Uhr Malen und Basteln für Kinder und Erwachsene, Ausstellungsbesichtigung

Mittwoch, 07.09.

10.00 -

13.00 Uhr Malen und Basteln für Kinder und Erwachsene, Ausstellungsbesichtigung

Am **Mittwoch, 7. September 2011**, 15.00 Uhr, findet unter dem Motto: „Mit Herz und Gesang“ ein fröhlicher **Hutzen-nachmittag** mit Geschichten und Liedern aus der Seele des Erzgebirges mit Hanna Roßner und Stephan Malzdorf statt. Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche, insbesondere zum Erhalt der Orgel und zur Wiederherstellung des Altars, sind erwünscht.

Donnerstag, 08.09., und Freitag, 09.09.

10 – 13 Uhr Ausstellungsbesichtigung

Am **Donnerstag, 8. September 2011**, 20.00 Uhr findet ein Konzert mit dem **Annett Illig Projekt** mit Musik, Tanz & Schauspiel statt. Eintritt 12 Euro, Kartenvorverkauf im Fritz-Körner-Haus.



Am **Freitag, 9. September 2011**, 19.00 Uhr, führt der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld gemeinsam mit vielen namhaften Künstlern unserer Region die Kunstnacht in der Peter-Pauls-Kirche zu Beierfeld durch.

Im Flair dieses 800-jährigen Gebäudes, das an diesem Abend von Kerzen festlich beleuchtet ist, werden besondere Kunstwerke präsentiert. Diese können dann im Rahmen einer Auktion an diesem Abend von den Gästen erworben werden.

Der Chef des Feinschmeckerrestaurants „Villa Theodor“ aus Beierfeld und sein Team wird an diesem Abend ein festliches Menü unter dem Titel „Weinfest am Sächsischen Hofe – Speisen wie August der Starke“ zubereiten. Die musikalische Unterhaltung während des gesamten Abends und das Flair der Kirche wird auf dieses Thema abgestimmt.

Die Erlöse aus dieser festlichen Soiree dienen der weiteren Sanierung unserer Peter-Pauls-Kirche. Auch an diesem Abend wollen wir Ihnen stolz ein Ergebnis unserer Vereinsarbeit vorstellen. Lassen Sie sich überraschen von der Schönheit der Ausstattung unserer alten Peter-Pauls-Kirche.



Soiree „Venezianische Nacht“ 2010.

Der Kostenbeitrag beträgt 40 Euro pro Person.

Die Eintrittskarten für die nur in begrenzter Anzahl vorhandenen Plätze sind nur im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistr. 10, bei Frau Fritsch, SG Kultur, Tel. 0 37 74/ 6 62 59 96, erhältlich.

Bei Teilnahmemeldung bis zum 29.08.2011 erhalten Sie eine spezielle Einladung mit einer CD aller ausgestellten Bilder, damit Sie sich in Ruhe schon zu Hause ihr Lieblingsbild aussuchen können.

Am **Sonntag, 11. September 2011**, 10.00 bis 17.00 Uhr, beschließt der „Tag des offenen Denkmals“ die Woche der Kunst und Kultur in unserer Peter-Pauls-Kirche.

Neben der weiteren Besichtigung der ausgestellten Bilder wird eine kostenlose Führung durch die altherwürdige Peter-Pauls-Kirche angeboten. Der Eintritt ist frei.

Nachruf

Am 27. Juni 2011 ist unser Mitglied

Klaus Reichel

im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war seit 2005 Mitglied unseres Fördervereins. Mit seiner Unterstützung bekundete er seine Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Er trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand des
Kulturhistorischen Fördervereins
Beierfeld e. V.

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld finden am 9. August 2011 um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten:

6. August 2011 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag:

13.00 bis 18.00 Uhr und nach Voranmeldung
(Einlass bis 17.15 Uhr).

Zeitungssuche:

Für die Erforschung der Rot-Kreuz-Geschichte in Beierfeld benötigt das Rot-Kreuz-Museum die alten Ausgaben der Beierfelder Zeitung „Der Spiegelwaldbote“ und „Die Heimat“. Wer solche Zeitschriften besitzt und diese nicht mehr benötigt, kann sie an das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld abgeben. Selbstverständlich werden auch sonstige Publikationen über und vom Roten Kreuz entgegengenommen, sei es auch leihweise.

Die Mitglieder der Museumsgruppe würden sich darüber sehr freuen.

Info an: museum@drk-beierfeld.de oder 03774/509333.

Ist Ihr Erste-Hilfe-Material fit für den Urlaub?

Im Museumsshop des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld gibt es nicht nur Rot-Kreuz-Artikel, sondern auch Erste-Hilfe-Material für jedermann.

Wenn Ihr Autoverbandkasten nicht mehr auf dem neusten Stand ist, der Betriebsverbandkasten abgelaufen (s. Verfallsdatum) und älter als 5 Jahre ist, können Sie ihn bei uns preiswert auffüllen lassen. Wir bieten auch Auto-Verbandskästen mit einer Haltbarkeit von 20 Jahren an.

Im Angebot haben wir auch Erste-Hilfe-Bücher und Material für Betriebe und Betriebsverbandskästen.

Weiterhin führen wir auch kleine Verbandkästen/-taschen für den Haushalt, Schule, Freizeit und Sport.

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet **am Freitag, dem 12. August 2011**, statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK-Kreisverband Aue-SZB

Seniorenclub Beierfeld

Veranstaltungen August 2011

03.08.

14 Uhr Herr Schneider, ehemaliger Bürgermeister aus Zwönitz, liest uns aus einem seiner Bücher vor

10.08.

14 Uhr Der Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld informiert uns wie jedes Jahr über die Stadtentwicklung

17.08.

14 Uhr Gedächtnistraining mit Spielen

24.08.

Halbtagesausfahrt in den Tierpark Hirschfeld

31.08.

14 Uhr Wir erwarten unsere Physiotherapeutin

Kurzfristige Änderungen möglich.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald e.V.

Gelungener Vormittag in der Tagesbetreuung in Grünhain

Am Mittwoch, dem 15. Juni, konnten wir Frau Hanna Roßner für eine kleine Erzgebirgsstunde in der Tagesbetreuung gewinnen. 11 Tagesgäste, weitere Gäste und die Betreuerinnen waren in gespannter Erwartung. Frau Roßner trug Mundartgedichte aus ihrem Leben und dem Umfeld vor, dem sie immer wieder kleine Episoden abgewinnen kann. Ob nun die singenden Vögel am Morgen, ihre Lieblingsbank am Wald mit Blick auf das schöne Erzgebirge, der nicht enden wollende gelbe Blütenstaub in diesem Frühjahr oder sogar der fleißige Wehrmann, der immer wieder gerufen wird. Alles hat sie liebevoll und mit Blick aufs Detail in Mundart verfasst und uns in ihrer eigenen, liebevollen Art vorgetragen.

Wir möchten ihr auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für den schönen Vormittag danken und hoffen sehr, sie wieder einmal in unserer Mitte begrüßen zu können.

Die Tagesgäste und Mitarbeiterinnen
der Tagesbetreuung der kirchlichen
Sozialstation „Spiegelwald e.V.“
Esther Lenk



AWO AWO-Seniorenclub Grünhain



Zwönitzer Str. 38
Tel.-Nr.: 03774/662277

Veranstaltungsplan Monat August 2011

Donnerstag, 04.08.

Sport für jedermann
(Wie halte ich meine Gelenke beweglich?)
Beginn: 14.00 Uhr

Donnerstag, 11.08.

Spiel- und Kaffeenachmittag
Beginn: 14.00 Uhr

Vom 12.08. bis 26.08.2011 bleibt der Seniorenclub wegen Urlaubs geschlossen!

Ab 29.08. ist der Club wieder besetzt, und unsere erste gemeinsame Veranstaltung findet am 01.09.2011 statt.

Leitung Seniorenclub

Ein interessanter Nachmittag

Die Senioren der AWO Grünhain besichtigten das Gewerbegebiet in Grünhain. Ziel der Besichtigung war diesmal die Produktionsstätte der Bäckerei Brückner.

Tilo Brückner führte uns durch die Produktionshalle und erklärte die Anlagen und die Herstellung der Back- und Konditoreiwaren.

Die Senioren staunten nicht schlecht, welche Rezepturen und Zutaten für die Herstellung unserer täglichen Versorgung unter modernen Produktionsbedingungen beachtet

werden müssen, um schmackhafte Backwaren zu erzeugen. Beeindruckend waren vor allem die technischen Einrichtungen der Bäckerei.

Es war ein interessanter und wissenswerter Nachmittag und machte Appetit auf die private Weihnachtsbäckerei in der Bäckerei Brückner, die jährlich viele Bürger aus Grünhain und Umgebung nutzen.

Wir bedanken uns für die fachkundigen Erklärungen und den gesponserten Kuchen, welcher anschließend im Club zum Ausklang des Nachmittags verspeist wurde.



Foto: Peter Winkler.

Grünhainer SV

Eine Grünhainer Sportgeschichte

*Wer Freude haben will am Sport,
braucht dazu einen guten Ort.
Nun hört euch die Geschichte an,
wo überall man turnen kann.
Die Turnhalle war unser Ziel,
wir übten und wir lachten viel.
Das ist fast zwanzig Jahre her,
die Halle gibt's schon lang nicht mehr.*

*In der Schule ganz tief unten
haben wir Ersatz gefunden.
Auch das ist ein paar Jahre her,
den Speiseraum, den gibt's nicht mehr.
Ein Klassenzimmer uns erfreute,
der Schule danken wir noch heute.
Doch: Renovierung stand ins Haus,
und mit dem Sport war's wieder aus.*

*Wir hatten so große Ziele,
in Leipzig die Seniorenspiele.
Wir mussten üben, üben, üben,
doch wo ist uns ein Raum geblieben?
Wir probten selbst im Klosterwald.
Bald war es nass, bald war es kalt.
Die kirchlichen Gemeinderäume
erfüllten uns're „Leipzigträume“.*

*So groß kann Nächstenliebe sein.
Wir danken noch im Nachhinein.
Wie sollte es nun weitergeh'n?
Man ließ uns nicht im Regen steh'n.
Im „Sportlerheim“, dafür Applaus,
da räumt der Wirt den Gastraum aus.*

*Der Mittwochssport ging seinen Lauf.
Die Schule nahm uns wieder auf.*

*Mattenübungen sind Fitness pur!
Zimmer zu klein, wir lagen im Flur.
Waren wir auch oft geschafft,
die Gemeinschaft gab uns Kraft.
Ein Lichtstrahl dann am Horizont.
Die Ausdauer hat sich gelohnt.
Der Kreis schließt sich nach langer Zeit.
Ein Sportraum steht für uns bereit.*

*Und wir können's kaum erwarten,
endlich wieder durchzustarten.
Wer das alles gemeistert hat?
Die „Turnfrauen“ aus der Klosterstadt.
Unser Dank, er geht an alle
für die wunderschöne Halle!
Angestellt in langer Reih'
grüßen glücklich wir:
„Sport frei! Sport frei!“*

Krimhild Kräcker



MC Grünhain e. V.

50. Thüringen-Rallye 3./4.6.11 in Pößneck

- Mario Kunstmann / Heiko Langer, Mitsubishi Lancer Evo 7
14. Platz Gesamt, 1. Platz in Klasse
- Christian Bauer / Daniel Herzig, Renault Cilo RS
28. Platz Gesamt, 4. Platz in Klasse
- Mario Keller / Sebastian Krowiors, Trabant Super 600
42. Platz Gesamt, 2. Platz in Klasse
- Christoph Raupach / Christopher Friedrich, Trabant 601
45. Platz Gesamt, 5. Platz in Klasse



*Raupach/Friedrich.
(Foto: Wolfgang Dittrich)*

- Mark Muschiol / Kenny Trommer, Renault Clio Ragnotti
Ausfall
- Hendrik Raschke / Jan Härtl, VW Golf 3
Ausfall
- David Krowiors / Stev Andreis, Trabant 601
Ausfall
- Andreas Schramm / Sebastian Nagel, Trabant 601
Ausfall

50 Jahre Kartsport in Ostdeutschland

Seit nunmehr 2 Jahren Pause ist das Maranello Friends Team nach Lohsa gefahren, um beim Rennen „50 Jahre Kartsport in Ostdeutschland“ anzutreten. Wie vom Wettergott gemeldet, brannte der Planet das gesamte Wochenende über. Und passend dazu kam ein erstklassiges Starterfeld zusammen. Es meldeten sich Fahrer zum Wettbewerb an, die sonst nur DM- und EM-Läufe bestreiten bzw. bereits im Tourenwagensport zu Hause sind. Insgesamt kamen 20 Fahrer an den Start der Königsklasse. In den ersten freien Trainings musste Maik vor allem den Rost der letzten 2 Jahre ablegen und schauen, dass er den Anschluss an das Feld schaffen kann. Dies gelang zunehmend, sodass das Team bis zum Zeittraining wertvolle Verbesserungen am Fahrstil und Kart entdecken konnte. Maik reihte sich daher genau im Mittelfeld dieser hochkarätigen Konkurrenz ein; Platz 10! Leider zeigte sich, dass der Rost in Maiks Gasfuß noch nicht ganz abgelegt war. Er kam am Start nur schlecht weg und fiel auf Rang 14 zurück. Mit Wut im Bauch und starken Zeiten sowie Fahrmanövern kämpfte er sich jedoch wieder auf Rang 11 nach vorn. Nun galt es, das Rennen vom elften Startplatz in Angriff zu nehmen. Nachdem die Kupplung in der Pause gewechselt wurde, sollte eigentlich auch ein besserer Start ins Rennen herausspringen. Leider war dem nicht so, Maik blieb abermals stehen. Ein von hinten startender Konkurrent konnte nicht mehr ausweichen und fuhr Maik komplett über die rechte Seite des Karts. Dabei wurde das Kart erheblich beschädigt. Vom letzten Platz aus ging die Aufholjagd erneut los. Mit krummer Lenksäule und schief stehendem Lenkrad wühlte sich Maik immerhin noch auf Rang 14 nach vorn. Am Ende hatte man aber die Gewissheit, nicht alles verlernt zu haben. Das nächste Rennen kommt bestimmt und dann sicherlich auch mit besseren Starts.

Steffen Lobstein

Ortsgeschichte



Die Geschichte des Geschäftshauses an der August-Bebel-Straße 92



*Das Wohn- und Geschäftshaus vor
dem Brand im Jahr 1904.*

Im Jahr 1902 erbaute der Kaufmann Gustav Stiehler das Haus an der August-Bebel-Straße 92. In das im Erdgeschoss von Gustav Stieler eingerichtete Ladengeschäft mietete sich der Buch- und Papierwarenhändler Max Stopp ein. Kaum war im September 1904 die



*Die Gasexplosion am
18. September 1904.*

zweite Ehefrau von Gustav Stiehler in die Wohnung der Familie in das Haus an der August-Bebel-Straße 92 eingezogen, kam es dort zu einer verheerenden Gasexplosion, die ein Todesopfer forderte, den damals einundvierzigjährigen Gustav Stiehler schwer verletzte und das Gebäude mit dem an den Buch- und Papierwarenhändler Max Stopp vermieteten Ladenlokal schwer beschädigte.

Als Ursache muss wohl die noch zu geringe Erfahrung des verantwortlichen Installateurs im Umgang mit der neuen Energieform Gas - die Gemeindegasanstalt hatte unmittelbar vorher den Betrieb aufgenommen - angesehen werden. Die Feuerversicherung kam für den Schaden nicht auf. Das Haus erwarb 1918 die "Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Filiale Chemnitz", die im Erdgeschoss einen Kassenraum einrichten wollte. Aber bereits 1919 verkaufte die Bank dieses Gebäude an den Beierfelder Metallwarenfabrikanten August Zschiedrich, welcher das Gebäude 1923 an die "Konsum-Spar- und Produktiv-Genossenschaft Schwarzenberg" weiter veräußerte. 1932 erwarb dann der Elektromeister Kurt Kühn das Anwesen vom Konsumverein, der zahlungsunfähig geworden war.

Anstelle der beiden Häuser August-Bebel-Straße 90 und 92 erwarb Gustav Stiehler im April 1918 das Wendlergut am Stiehlerweg vom Gutsbesitzer Paul Cletus Wendler (unteres Halblehngut der X. Hufe.)

Das Gut hatte damals 11,75 ha Erntefläche. Das Gutsgebäude stand dort, wo sich heute die Tischlerei Thomas Rutloff befindet. (Mehr über die Firma Gustav Stiehler Aluminiumwaren-Fabrik siehe in Beierfelder Industriegeschichte Teil II, Seite 43 – 57.)

Im Jahre 1921 gründete der vormals bei der Firma Hermann Nier als verantwortlicher Elektrofachmann tätige Kurt

Kühn gemeinsam mit dem Elektromeister und Konzessionsträger Walter Päßler an der Heinrich-Heine-Straße im sogenannten Portierhäuschen der Firma Hermann Nier (heute nicht mehr vorhanden) eine Reparaturwerkstatt und einen Laden für elektrische Maschinen, Ankerwicklei und Reparatur von Licht- und Kraftanlagen.

Die zu kleinen Gewerberäume und die noch in Anspruch genommene Betriebswohnung machte bereits im Oktober 1921 den Umzug in das Haus an der Bernsbacher Straße 1 notwendig.

Die Installationstätigkeit und das Ladengeschäft entwickelten sich schnell, so dass 1922 ein zweiter Umzug in das Haus an der August-Bebel-Straße 96 stattfand. Hier wurde der Laden gemietet, in dem sich seit 2004 die OskarPizzeria befindet. Im Jahr 1923 wurden die ersten Monteure eingestellt.

Nach dem Ausscheiden von Walter Päßler 1931 wurde Walter Büttner, der inzwischen die Meisterprüfung bestanden hatte, als Konzessionsträger geführt.

Im Jahre 1932 erwarb Kurt Kühn das Anwesen an der August-Bebel-Straße 92 vom Konsumverein, der zahlungsunfähig geworden war, und richtete sich dort 1933 seine Firma für Elektroinstallation und Elektrohandel ein. Es erfolgte auch ein Dachgeschossumbau, um Wohnraum zu gewinnen.

Auf Grund seiner Verdienste um das Elektrohandwerk wurde Kurt Kühn ab 1936 die Konzession übertragen. Ab 1939 erhielt er die Genehmigung, Hochspannungsstationen zu erstellen. Sein Sohn Horst bestand 1939 die Meisterprüfung des Elektrohandwerks in Köln und erwarb somit die Konzessionsberechtigung.

Im Jahr 1948 trat er in das väterliche Geschäft mit ein und führte es seit 1951 bis zu seinem Tod im Jahre 1988 weiter. Haus und Grundstück übernahm seine Ehefrau Martha Kühn. Im Jahre 1992 wurde das Anwesen den Kindern Joachim Kühn und Petra Weigel geb. Kühn überschrieben. Von 1991 führten Frau Barbara Kühn und Frau Petra Weigel das Geschäft als Handel mit Elektro- und Haushaltgeräten "Päßler und Kühn" bis zum Jahr 2000 weiter. Im gleichen Jahr wurde der Laden an die Bäckerei Bretschneider vermietet, welche darin eine Filiale errichtete.



Das Wohn- und Geschäftshaus an der August-Bebel-Straße 92 heute.
(Aufnahme vom Juni 2011)

Sonstiges

Sommeraktion für Blutspender des DRK mit praktischem Geschenk

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Einkaufskorb. Die Aktion geht noch bis zum 30.09.11. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

Eine gute Gelegenheit dazu besteht **am Freitag, dem 12.08.11, in der Zeit von 12.30 bis 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.**

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder sie können über das Infotelefon 0800/11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

„Super Fahrer 2011“ ausgezeichnet

Jetzt stehen sie fest: die besten Radfahrer unter rund 130 Schülern der 4. Klassen in Sachsen. Die „Superfahrer 2011“ wurden am 5. Juli 2011 im Landesausscheid Sachsen in Pirna ermittelt. In der Mannschaftswertung erreichte das Team Aue-Schwarzenberg den 1. Platz, Team Zwickau-Stadt erkämpfte den 2. Platz und den 3. Rang errang die Mannschaft Leipzig II. Die Sieger mussten sich zuvor bei zahlreichen Ausscheiden auf Ebenen der Landkreise und kreisfreien Städte durch null Fehler in der Radfahrerausbildung qualifizieren. An den Stationen Wissenstest, Langsamfahren, Geschicklichkeitsfahrt, Erste Hilfe, und Fahrradtechnik stellten die Schüler der 4. Klassen ihr Können unter Beweis. Ausrichter des landesweiten Wettbewerbes waren neben der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. 27 regionale Verkehrswachten sowie das Sächsische Innenministerium und die Polizei.



Foto: Kühnrich

Das Team Aue-Schwarzenberg mit Enrico Zimmermann, Maurizio Härtel, Paul Krauthahn und Marc Windler freute sich über den Sieg im Mannschaftswettbewerb und erhielt die Medaillen von Klaus Schütte (li. im Foto) und LVW-Präsident Frieder Konrath.

Sommerfest-Nachgedanken

Ökumenischer Gottesdienst am Vormittag, Schalmeienklänge, Jagdmusik und ein großes Liederpotpourri am Nachmittag, Schmuselieder von Gerd Christian, flotte Tanzmusik am Abend und ein atemberaubendes Laser-Spektakel am nächtlichen Himmel, dazu ein ganztägiges Kinderprogramm, interessante Ausstellungen, Verkäufe von Artikeln, die in unserer Region hergestellt wurden, ein



Trödelmarkt und nicht zuletzt eine große Palette von Speisen und Getränken – Sie ahnen es sicherlich schon, verehrte Leserinnen und Leser – die Rede ist von unserem 17. Sommerfest, welches wir gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, Tagespflegegästen, Mietern des Service- und des Betreuten Wohnens und deren Angehörigen am letzten Juniwochenende rund um das „Gut Förstel“ feierten. Wir freuten uns sehr über Sie als unsere Gäste, freuten uns,



freuten uns, dass es Ihnen bei uns gefallen hat und dass Sie sich wohlfühlten. Ihr zahlreiches Kommen zeugte von Ihrem Interesse für das, was viele fleißige Helfer in monatelanger Arbeit und in ihrer Freizeit vorbereitet haben, denn allein könnten wir so eine große Veranstaltung nicht auf die Beine stellen. Deshalb wollen wir DANKE sagen. DANKE an alle, die sich auch in diesem Jahr so beispielgebend engagiert haben. Ein ganz besonderes und wertvolles Dankeschön, eines, dass

man mit Geld nicht bezahlen und erst recht nicht kaufen kann, zeichnete sich auch in diesem Jahr wieder ganz groß ab, nämlich in den Gesichtern unserer Bewohnerinnen und Bewohner, in den Gesichtern der Kinder, in den Gesichtern der Menschen, die unsere Gäste waren. Unser besonderer Dank gilt deshalb den „Original Grünhainer Jagdhornbläsern“, dem Heimatverein „Harzerland“ Waschleithe, Frau Dagmar Meyer und Herrn Reiner Fichtner aus Bernsbach, den „Oldtimerfreunden Westerzgebirge“ sowie allen ehrenamtlichen Helfern und den Sponsoren. Sie alle sind längst zu guten Freunden und verlässlichen Partnern geworden. Bitte bleiben Sie uns auch in den nächsten Jahren treu.

Das Team des Alterswohnsitzes
„Gut Förstel“ Langenberg

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 29.06.2011 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2011/034

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Kontingente für Wahlwerbung für die Bürgerentscheide am 26.06.2011 nachträglich auf 25 Stück je Interessengruppe anzuheben.

Beschluss GR2011/035

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, gemäß § 25 Abs. 3 S. 1 SächsGemO das am 17.05.2011 vorgelegte Bürgerbegehren

„Sind Sie für die Bildung einer Einheitsgemeinde im Wege einer Eingliederung in die Stadt Grünhain-Beierfeld und der damit verbundenen Gründung der Stadt Spiegelwald mit den Stadtteilen Bernsbach, Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und Oberpfannenstiel?“

für nicht zulässig zu erklären. Diese Entscheidung wird gemäß § 25 Abs. 3 S. 2 SächsGemO ortsüblich bekannt gemacht.

Beschluss GR2011/036

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt der 1. Änderung zur Instandsetzungsvereinbarung im Programm „Städtebauliche Erneuerung“ für das Wohngebäude Lauterer Straße 14, mit dem Inhalt der Neufestsetzung des Maßnahmenumfanges und der entsprechenden Förderung, zu.

Beschluss GR2011/031

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt:

1. die Billigung des erstellten Entwurfs der Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB über die Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für die in der Anlage gekennzeichneten Grundstücksteile am Schrebergartenweg („Ergänzungssatzung Schrebergartenweg“), Teil vom Flurstück 369/2 und Teil vom Flurstück 369/7, bestehend aus dem Satzungstext, der Plandarstellung und der Begründung in der Fassung vom 22.06.2011,
2. die öffentliche Auslegung nach § 34 Abs. 5 und 6 BauGB des Entwurfes der Satzung, der Plandarstellung und der Begründung für die Dauer eines Monats,
3. die Benachrichtigung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Bürger.
4. Die Auslegung ist ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss GR2011/037

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für die Lose 0 bis 2 im Rahmen der Maßnahme „Grundhafter Ausbau (einschl. Kanalbau) der Rosa-Luxemburg-Straße“ an die Firma

GSG Baugesellschaft mbH,
Bahnhofstraße 8,
08312 Lauter,

mit einer Angebotssumme von 218.681,83 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschluss GR2011/038

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Renovierung des Zimmers Nr. 1 an der Hugo-Ament-Grundschule bis zu einer Summe von maximal 4.000,00 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschluss GR2011/033

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Grundreinigung und Neuversiegelung des Bodenbelages der Turnhalle an der Hugo-Ament-Grundschule bis zu einer Summe von maximal 4.000,00 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschluss GR2011/039

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Verkauf eines Teiles vom Flurstück 409/49 (neue Bezeichnung nach der Vermessung: Flurstück **407/74**), Grundstück an der Karl-Liebnecht-Straße.

Grundstücksgröße: 532 m²

Grundstückspreis: 10,00 Euro/m²

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2011/030

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, folgende Veranstaltungen mit einem Zuschuss zu unterstützen:

Kleinfeld-Fußballturnier auf dem Waldsportplatz:

mit 150,00 Euro

Kinder-, Spiel- und Kegeltturnier:

mit 200,00 Euro

Waldfest:

mit 500,00 Euro

Beschluss GR2011/032

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Verwaltung mit dem Abschluss eines Mietvertrages für die Wohnung Ernst-Schneller-Straße 18 (Feuerwehrdepot) mit *Claudia Meyer und Jörg Nitzsche*, Frontalstraße 35, 75392 Deckenpfronn, zu beauftragen.

Anlagen zu den Beschlüssen können während der Dienstzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Das Ordnungsamt informiert!

Das Landratsamt Erzgebirgskreis / Referat Ordnungsangelegenheiten hat einige Hinweise zum richtigen Umgang mit Privatfeuerwerken veröffentlicht, welche wir hiermit mittei-

len möchten: Privatpersonen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, dürfen pyrotechnisches Feuerwerk der Kategorie 2 (Silvesterfeuerwerk) nur am 31.12. und 01.01. ohne Genehmigung abbrennen.

Zu allen anderen Zeiten des Jahres ist für den Erwerb und das private Abbrennen dieser Feuerwerkskörper ausdrücklich eine *Ausnahmegenehmigung* erforderlich.

Wie es der Name bereits sagt, werden diese Genehmigungen nur ausnahmsweise zu ganz besonderen Anlässen (private Feierlichkeiten, Hochzeiten, Geburtstage etc.) und nur dann erteilt, wenn Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung nahezu gänzlich ausgeschlossen werden können. Ein Rechtsanspruch auf eine solche Genehmigung besteht nicht.

Die Ausnahmegenehmigung vom Verbot des Erwerbens und des Abbrennens von pyrotechnischen Erzeugnissen der Kategorie 2 außerhalb der Silvesterzeit gem. §§ 24 Abs. 1, 22 Abs. 1 und 23 Abs. 1, 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz müssen von Privatpersonen rechtzeitig bei den jeweils örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen beantragt werden.

Wurde Ihnen die Genehmigung erteilt, sollten Sie im Vorfeld die Nachbarn und gegebenenfalls auch Tierhalter über den besonderen Anlass informieren, damit diese Vorkehrungen und Sicherungsmaßnahmen treffen können. Denken Sie dabei insbesondere auch an Tiere in Viehkoppeln. Die Rechte Dritter, wie beispielsweise der Verfügungsberechtigten des Grundstücks, und auch lärmschutzrechtliche Bestimmungen werden von der erteilten Ausnahmegenehmigung nicht berührt. Ebenso wird dringend empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung für diesen speziellen Anlass abzuschließen bzw. eine bereits bestehende auf den Einschluss dieser Risiken zu überprüfen, damit nicht im Schadensfalle der finanzielle Ruin droht.

Das Abbrennen von Feuerwerk der Kategorie 2 ist in der Zeit vom 02.01. bis 30.12. ohne Ausnahmegenehmigung strikt verboten und stellt gem. §§ 23 Abs. 2, 46 Nr. 8b der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden kann. Zudem können auch erhebliche zivilrechtliche Schadenersatzforderungen anschließen, sollte es durch illegal gezündete Feuerwerkskörper zu Sach- oder Personenschäden kommen.

Wir bitten Sie daher um Beachtung der ergangenen Hinweise sowie um rechtzeitige Beantragung der geplanten Feuerwerke bei der Gemeindeverwaltung Bernsbach, SG Ordnung und Sicherheit (Herr Bauer, Tel.-Nr.: 03774/152216).

Straßensperrungen im Gemeindegebiet Bernsbach

Im Gemeindegebiet Bernsbach kommt es ab dem 25.07.2011 im Bereich der Ernst-Schneller-Straße/Rosa-Luxemburg-Straße zu Einschränkungen des fließenden Verkehrs.

Die Rosa-Luxemburg-Straße wird Anfang August aufgrund einer Baumaßnahme, bei der ein grundlegender Ausbau der Straße stattfindet, voll gesperrt. Für den Anwohnerverkehr kann es daher zu Einschränkungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Insgesamt wird eine Bauzeit bis Oktober 2011 für das genannte Vorhaben angesetzt. Wir bitten um Beachtung! Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Bernsbach gern zur Verfügung (Herr Bauer, Tel.: 03774/1522 16, oder Herr Schott, Tel.: 03774/1522 11).

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

19 – 7 Uhr

Bereitschaft, Rettungsleitstelle Zwickau - 0375 19222

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 04.08.2011 Aesculap-Apotheke, Aue, Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258
- 05.08.2011 Bad-Apotheke, Schlema, Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau, Schulstraße 87, Tel.: 03774 81006
- 06.08.2011 **Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191**
Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 07.08.2011 **Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 69, Tel. 03774 61191**
Schwanen-Apoth. im Kaufland, Aue, Brünlasberg 1 A, Tel. 03771 340004
- 08.08.2011 Vogelbeer-Apotheke, Lauter, Markt 12, Tel. 03771 731353
- 09.08.2011 Bären-Apotheke, Bernsbach, Ernst-Schneller-Str. 1, Tel. 03774 62154
- 10.08.2011 Apotheke Zeller Berg, Aue, Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain, Auer Str. 14, Tel. 03774 62100
- 11.08.2011 Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7, Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg, Obere Schloßstr. 7, Tel. 03774 23232
- 12.08.2011 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg, Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Löbnitz, Marktplatz 4, Tel. 03771 55560
- 13.08.2011 **Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722**
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 14.08.2011 **Brunnen-Apotheke, Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 1, Tel. 03771 553722**
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 15.08.2011 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A, Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld, August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041

- 16.08.2011 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2, Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg, Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 17.08.2011 Berg-Apotheke, Löbnitz, Heinestraße 2, Tel. 0377135109

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter



Dienstzeiten:

Aue

Sa/Brückentag	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa/Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr

06. und 07. August 2011

Dipl.-Med. Hr. Pollmer	Hr. Dr. Blechschmidt
Altmarkt 5, Aue	August-Bebel-Straße 1,
Tel. 03771 51097	Bernsbach
	Tel. 03774 62144

13. und 14. August 2011

DS Hr. Georgi
Schwarzenberger Straße 7, Aue
Tel. 03771 51326

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

Schulnachrichten



„Pappe satt!“ – Raketenstark!

266 Jungen und Mädchen unserer Grundschule hatten es sich am vorletzten Schultag in der Turnhalle auf Stühlen, Bänken und Matten bequem gemacht, und das hatte auch einen besonderen Grund. Die an unserer Grundschule durchgeführte Projektwoche „Gesund und fit – Macht alle mit!“ sollte zum Abschluss einen besonderen Höhepunkt finden. Mit Hilfe des Projekts „Fit for life“ hat der Projektleiter Jürgen Anger das Theaterensemble „Comic on“ aus Köln zu uns nach Bernsbach eingeladen. Die Darsteller zeigten das Kindermusical „Pappe satt!“. Dabei standen natürlich die gesunde Ernährung und die Bewegung im Mittelpunkt, und so verwandelte sich unsere Turnhalle für zwei Stunden in ein Theater der besonderen Art:



Mit dem Raumschiff landeten drei „Außerirdische“ auf der Bühne, und mit viel Musik und Effekten spielten sie den beiden Hauptdarstellern Leon und Frieda übel mit: Frieda und Leon, schon von Geburt an die besten Freunde, gehen täglich zum Fußballspielen auf den Spielplatz, wo sie eines Tages von „Außerirdischen“ zum Schokoriegelverzehr und Computerspielen verführt werden. Aber zum Glück merken die beiden, dass Freundschaft wichtiger ist als Süßigkeiten und Spielekonsolen.

Auch unsere Grundschüler hatten schnell die Zusammenhänge zwischen Bewegungsmangel, Ernährung und Übergewicht erkannt. Im Anschluss an das Theaterstück durften die Kinder den Schauspielern Fragen stellen. Nach dem begeisterten Schlussapplaus wurden die Kinder selbst aktiv und brachten mit dem Start einer „Bewegungsrakete“ die Halle zum Beben. Unsere Grundschüler hatten einen riesen Spaß und erhielten zum Schluss jeder noch einen „gesunden Apfel“. Alle, die Kinder und die Lehrerinnen, fanden das Stück „raketenstark“.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an das Theaterensemble „Comic on“ aus Köln, an den Leiter des Projekts „Fit for life“ vom Kreisjugendring Erzgebirge e.V. Herrn Jürgen Anger sowie an die Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg und die Malerfirma Roland Wegener für die finanzielle Unterstützung.

M. Lemberger, Schulleiterin

Ein toller Tag in Meißen



Kurz vor Schluss der Grundschulzeit hatte Jasmin Weiße noch einmal künstlerisches Talent bewiesen und beim 58. Europäischen Wettbewerb beim Thema „Mein Verein im Wettkampf“ einen der begehrten Landespreise gewonnen. Die feierliche Preisverleihung fand am 18.06.2011 im Franziskaner in Meißen statt. Alle Arbeiten bleiben ein Jahr als Ausstellungsstücke dort. Auch Pauline Riedl,

Anika Vogelsang und Michelle Ullmann erhielten für ihre eingereichten Arbeiten eine Urkunde.

C. Ficker, Fachlehrer Kunst



Vereinsmitteilungen

RKZV S21 Bernsbach e.V.

Am Freitag, dem 05.08.2011, führen wir unsere nächste Versammlung durch. Beginn ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird vorher bekannt gegeben. Es wird pünktliches Erscheinen und von jedem Zuchtfreund unbedingte Teilnahme erwartet.

Ullrich Epperlein, 1. Vorsitzender

Allgemeines

Für einen guten Zweck in den Schulferien!



Eine musikalische Überraschung für die älteren Leute im Bernsbacher Pflegeheim gaben die beiden Musikschülerinnen mit ihren Saxophonen in Begleitung von Reiner Faßmann. Sie spielten bekannte Schlager. Vor Freude und Begeisterung stimmten teilweise die Bewohner im Pflege-

heim mit ein und sangen leise die Lieder mit.



Als Höhepunkt der Veranstaltung tanzten die beiden Mädchen noch türkischen Bauchtanz. Mir kam es

vor, als wollten die älteren Leute wieder aus dem Rollstuhl aufstehen und mit den Mädels mit tanzen.



Bei dieser Veranstaltung dachte ich, es könnten auch unsere Eltern sein.

Vielen Dank an alle Betreuerinnen, die so viel Arbeit hatten, fast alle Bewohner in den Saal zu bringen.

Diese Veranstaltung war am Sonnabend, dem 16.07.2011.

Opa Reiner

Lieber Herr Panhans

*vor 10 Jahren haben Sie als Bürgermeister hier angefangen,
seitdem ist viel Zeit vergangen.*

*Wir hatten Sie von Anfang an gern,
denn Sie sind noch einer vom alten Kern.*

*Sie hatten's auch nicht immer leicht,
aber Sie haben viel erreicht.*

*Sieht man sich in Bernsbach um,
dann wird mancher ganz stumm
und sagt, das kann doch nicht sein -
Bernsbach war doch so klein.*

*Neue Häuser, wohin man schaut,
ja es wurde viel gebaut.*

*Und die alten Häuser wurden schön gemacht -
wer hätte das vor Jahren mal gedacht.*

*Könnte das die Frau Gräfe sehn,
würde Sie sagen – Bernsbach ist schön.*

*Wir werden Frau Gräfe immer in guter Erinnerung halten,
besonders die Alten!*

Anneliese

Was sonst noch interessiert



Verkehrsrecht: Unfallbedingte Verletzung der Halswirbelsäule – oder nicht?

Bei Verkehrsunfällen wird häufig über eine Verletzung im Bereich der Halswirbelsäule (HWS) geklagt, ohne dass eine nachweisbare knöcherne Verletzung eingetreten ist. Da aber nahezu bei jeder Person altersbedingte Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule auftreten, müssen im Einzelfall unfallbedingte Befunde von altersbedingten Verletzungen abgegrenzt werden.

Nicht selten stellt sich die gegnerische Haftpflichtversicherung (HV) quer bei der Feststellung derartiger Personenschäden und lehnt die Anerkennung und damit eine Zahlung für den Verletzten ab. Einerseits spekulieren die HVen dann auf das Kostenrisiko, etwa wenn keine Rechtsschutzversicherung (RS) für den Verletzten eintritt. Andererseits spekuliert man mit dem Nachweisrisiko des Verletzten. Dieser muss den sogenannten Vollbeweis dafür erbringen, dass die von ihm behauptete Verletzung der HWS überhaupt eingetreten ist und darüber hinaus auch noch auf dem Unfallereignis beruht. Der Vollbeweis erfordert dabei „einen für das praktische Leben brauchbaren Grad an Gewissheit, der vernünftigen Zweifeln Schweigen gebietet, ohne sie gänzlich ausschließen zu müssen“.

Nur wer den Nachweis erbringen und die dazu erforderlichen Kosten riskieren kann, kann seine Ansprüche auch notfalls zwangsweise durchsetzen.

In meiner täglichen Praxis berufen sich die Betroffenen zumeist auf den ärztlichen Erstbefund ihres Hausarztes oder des Krankenhauses. Dieser genügt in der Regel jedoch nicht, um den Nachweis einer unfallbedingten HWS-Verletzung zu führen. Der Arzt des Verletzten ist regelmäßig Therapeut. Seine Tätigkeit richtet sich vielmehr auf die Beseitigung der Beeinträchtigung als auf die Feststellung der Ursache. Die vom Arzt danach getätigten Befunde, wie Druckschmerz, Muskelverhärtung, Kopfschmerzen und Bewegungseinschränkungen, wie auch eine festgestellte Steilstellung der HWS sind zudem wenig aussagekräftig, da sie bei unfallunabhängigen und unfallabhängigen Beschwerden gleichermaßen vorliegen können.

Im Prozess gegen den gegnerischen HV wird es regelmäßig auf die Einholung eines interdisziplinären Gutachtens ankommen. Dabei muss zunächst im Rahmen eines unfallanalytischen Sachverständigengutachtens die kollisionsbedingte Geschwindigkeitsänderung und die Art der Kollision festgestellt werden. Danach muss ein medizinischer Sachverständiger daran anknüpfend und nach einer körperlichen Untersuchung des Verletzten alle Umstände des Einzelfalles bewerten. Nur der medizinische Sachverständige ist letztlich in der Lage, eine abschließende Beurteilung der Unfallfolgen unter Berücksichtigung der Konstitution des konkret Verletzten vorzunehmen.

Für eine interdisziplinäre Begutachtung fallen regelmäßig Kosten von mehreren tausend Euro an. Diese Kosten hat als Verfahrenskosten derjenige zu tragen, der am Ende verliert. Schon wenn der Verletzte seine Ansprüche nur zum Teil durchsetzen kann, verliert er einen Teil seiner Klage und muss damit einen Teil dieser erheblichen Verfahrenskosten tragen. In der Regel übersteigen die Verfahrenskosten den Anspruch des Verletzten bei Weitem, so dass man genau überlegen muss, ob sich ein gerichtliches Vorgehen wirtschaftlich rechnet.

Hier zeigt sich die Bedeutung einer RS. Wer über eine RS die Kosten des Verfahrens abgedeckt bekommt, kann ein höheres Risiko eingehen als derjenige, der am Ende die Kosten selbst zu tragen hat.

Die Regulierung eines Verkehrsunfalls ist keine leichte Sache. Spätestens, wenn Personenschäden im Raum stehen, geraten juristische Laien an ihre Grenzen und sollten sich fachmännisch beraten und vertreten lassen.

Sollten auch Sie Probleme bei der Regulierung Ihres Verkehrsunfalls haben, dann stehen wir Ihnen gern beratend und vertretend zur Seite.

Norman Münzner
Rechtsanwalt

**günstige
Preise**

**alle
Marken**

Reifen
Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompletträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,
Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Verlobung
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag
oder Silberner/Goldener Hochzeit
o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



**Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!**

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE

Rechtsanwalt Norman Münzner

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf

Tel.: (037344) 13300; Fax: 13301



**Wohnen in ruhiger und zentraler Lage
in Grünhain-Beierfeld** ab sofort & provisionsfrei
mieten: Sonnige 2-Raum Wohnung, ca. 54 m², Küche, Bad,
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon. **Tel. 0 37 74 - 82 50 40**

info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675



Service rund ums Haus
Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

**DG-Maisonette-Wohnung in
Grünhain**

105 qm Wfl. 500,- € KM

4 Zimmer, Küche, Diele, Flur, Bad, PKW-SP, Gartennutz.
großzügige Raumaufteilung, Holzwendeltreppe, kpl. renoviert



Immobilienkontor

Grünhainer Str. 4, Schwarzenberg

03774 - 17 88 17

info@pvi-immobilien.de
www.pvi-immobilien.de

Suchen ständig Immobilien + Grundstücke in ASZ

PIETÄT Heiko Junghanns
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

Müller Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

FLORISTIKFACHGESCHÄFT

Claudia Schmidt

Beierfeld * August-Bebel-Str. 98 * Tel. 03774 / 61469



Für eine würdige Abschiednahme
stehen wir Ihnen gern zur Seite!

NEU
TRAUERFLORISTIK
Claudia Schmidt

Die Alternative zum Festnetz-Anschluss. Vodafone Zuhause FestnetzFlat.

ab **9.95 €** pro Monat

Sie möchten Ihren Telefonanschluss ausschließlich zum Telefonieren nutzen?

Dann ist die Vodafone Zuhause FestnetzFlat die ideale Alternative:
Telefonieren Sie ab sofort mobil super-günstig und unbegrenzt ins
deutsche Festnetz – schon ab 9.95 € pro Monat!



Energie & Mobilfunkshop Bernsbach
Top Mobilfunktarife Top Stromtarife
Inh. Sven Scherber
Straße der Einheit 13
08315 Bernsbach
0177 2210559
03774 1752650
svscherber@web.de



Ihr neues Zuhause im Wohnpark Bernsbach



**2-4-Zimmer-Wohnungen mit moderner
Ausstattung in idyllischer Lage**



Provisionsfreie Vermietung unter 0371 4660711,
0151 54700569 und www.si-wohnungsmarkt.de